



Lagerhandbuch 2024

Alpines Segelfluglager Saanen

Inhaltsverzeichnis

.....	1
Änderungsverzeichnis	3
Präambel	4
Allgemeine Informationen	4
Herzlich willkommen in Saanen!	4
Teilnahmebedingungen.....	4
Flugplatz	4
Infrastruktur	5
Flugbetrieb	6
Allgemeines.....	6
Flugtage und -zeiten.....	6
Safety – Check-in.....	6
Briefing	6
Bereitstellen	6
Piste 26.....	7
Piste 08.....	7
Start und Schleppvolten	7
Allgemein.....	7
Auflinieren.....	7
Piste 26 - Start	8
Piste 26 – Landung Schleppflugzeug	9
Piste 08 – Start	10
Piste 08 – Landung Schleppflugzeug	11
Landung Segelflugzeug.....	12
Standard-Funkmeldungen.....	13
Nach der Landung	13
Erfassung, Ergänzung und Kontrolle der Startlisten durch die Piloten	14
Startlistenfassung (Schlepp- und Segelflug, Eigenstarter)	14
Fluganmeldung Motorflüge (inkl. TMG).....	15
Diverses	15
Aussenlandungen	15
Passagierflüge	15
Jugendpass Saanenland	15
Kommunikationsinstrumente an Bord.....	15

Anhang 1 – Safety Check-In.....	16
Anhang 2 Pflichtenheft Lagerleiter	17
Anhang 3 Pflichtenheft Flugdienstleiter.....	18
Anhang 4 – Einführungsflug	19
Anhang 5 – Verhalten bei Notfällen	20

Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Bearbeiter	Kommentar
	13.3.2019	I.Hausammann	Initialerstellung
	27.4.2019	I.Hausammann	Ergänzungen
	20.5.2019	I.Hausammann	Korrekturen Feedback
	6.6.2019	I.Hausammann	Korrekturen Feedback
	13.6.2019	I.Hausammann	Infrastruktur ergänzt
	7.7.2019	I.Hausammann	Feedback M.Steiner eingearbeitet
1.0	7.7.2019		
1.1	23.6.2020	I.Hausammann	Ausgabe 2020 - Safety Check-in ergänzt - Infrastrukturplan angepasst - Kapitel elektronische Flugerfassung / Administration ergänzt - Neue Mobilnummer Flugdienstleiter - Neu: Checkliste Safety-Checkin in Anhang - Neu: Verhalten bei Notfällen und Meldepflichten im Anhang - Diverse kleinere Anpassungen
1.2	15.5.2021	F.Deutsch	Ausgabe 2021 - Anpassung Instruktion Startlistenfassung
1.3	9.11.2022	F.Deutsch	Ausgabe 2023 - Link auf Trafficmanager gelöscht (Datenschutz, Hinweis VF) - Formatierungen
1.4	10.06.2024	F.Deutsch	Ausgabe 2024 - Fluganmeldung und Verrechnung von privaten Flügen Motorflugzeugen (TMG und SEP) - Unterbruch des Schleppbetriebes bei Beerdigungen - Abstellplätze für Motorflugzeuge bei den Unterständen U6 und U7 - Kommunikation in Englisch für alle Meldungen auf der Flugplatzfrequenz
1.41	12.06.2024	I.Hausammann	Notfallnummer RCC Zürich angepasst

Präambel

Vorliegendes Handbuch bezweckt, wichtige Anspruchsgruppen über wesentliche Rahmenbedingungen und Eckpunkte im „Saanenlager Segelflug“ zu informieren.

Das Handbuch versteht sich als weitergehende Information. In jedem Fall ist geltendes Recht einzuhalten. Bestehen Zweifel, soll in jedem Fall das Recht angewendet werden.

Was wir bieten: Wir sind bestrebt, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Ausgangslage für schöne Ferien sowie erlebnisreiche und sichere Flüge zu bieten.

Was wir erwarten: von allen Teilnehmern kameradschaftliche Hilfe, gegenseitige Rücksichtnahme und jederzeitige „Good Airmanship“.

Allgemeine Informationen

Herzlich willkommen in Saanen!

Safety First: Wir befinden uns auf einem aktiven Flugplatz mit einem teilweise regen Mischverkehr mit Helikopter, Motorflugzeugen und Segelflug. Sicherheit steht an oberster Stelle – in der Luft und am Boden.

Teilnahmebedingungen

Es bestehen keine weitergehenden Teilnahmebedingungen.

Die Organisatoren empfehlen, dass Teilnehmende die Empfehlungen des Schweizerischen Segelflugverbandes einhalten:

- Minimal 10 Flüge und 20 Stunden in den vergangenen 12 Monaten
- Mindestens 30 Stunden Flugerfahrung seit Prüfung

Hinweis: Teilnehmende informieren sich in ihren Vereinen über möglicherweise weitergehende Richtlinien für die Teilnahme an (alpinen) Segelfluglagern.

Flugplatz

Der Flugplatz Saanen liegt auf 1001 Meter über Meer und verfügt über zwei Pisten 08 und 26. Es gelten die AFIS-Funkverfahren. **Meldungen auf Flugplatzfrequenz sind zur Sicherstellung der Sicherheit immer in Englisch abzusetzen.** Neben der Crew von an- und abfliegenden Motorflugzeugen spricht auch das Personal im C-Büros zunehmend nur noch Englisch.

Flugbetrieb

Allgemeines

Teilnehmende sind dafür verantwortlich, dass sie die rechtlichen Bestimmungen jederzeit einhalten.

Der aktuelle „Runway in Use“ wird durch den Flugplatz festgelegt. Während den Zeiten Segelflug ist dies bei üblichem Tagesgangwetter Piste 26, Wechsel kommuniziert der Flugplatz an den Flugdienstleiter (siehe Anhang 2). Bei Bise sind Starts für Eigenstarter von der Piste 08 möglich.

Flugtage und -zeiten

Grundsätzlich wird während der gesamten Lagerdauer täglich geflogen.

Die allgemeinen Betriebszeiten des Flugplatzes Saanen sind: 08:00 bis 20:00LT

Erster Flugtag	Sonntag bei Lagerbeginn
Letzter Flugtag	Samstag bei Lagerende
Start Schlepp Morgens	Keine weitergehende Einschränkung. Die Schleppflugzeuge stehen üblicherweise ab ca. 11:00LT bereit.
Letzter Schleppstart	Täglich spätestens um 17:00LT.
Unterbruch des Schleppbetriebes bei angemeldeten Beerdigungen	Während den angemeldeten Beerdigungen in der Kirche Saanen wird der Schleppbetrieb während den angegebenen Zeiten (üblicherweise 30 Minuten) eingestellt. Es dürfen in diesem Zeitraum keine Starts und Landungen von Motor- und Schleppflugzeugen durchgeführt werden.
Letzte Landung Segelflug	19:00LT Hinweis: Der Flugplatz schliesst offiziell um 20:00LT. Wer nach 19:00 landen möchte, meldet dies per Funk oder Telefon beim Flugdienstleiter des Segelflughangars bis spätestens 19:00. Er bezeichnet dabei eine am Platz verantwortliche Person für Unterstützung und Kontrolle der Rückkehr.

Safety – Check-in

Neuankommende Pilotinnen und Piloten melden sich nach dem Briefing ihres ersten Flugtages mit dem ausgefüllten Piloten-Kontrollblatt (Anhang 1) und dem Flugbuch beim Lagerleiter für den Safety Check-In.

Briefing

Das Briefing findet täglich um 10:00LT statt. Die Teilnahme ist für Pilotinnen und Piloten obligatorisch.

Das Briefing gibt eine allgemeine Flugvorbereitung. Pilotinnen und Piloten sind angehalten, sich individuell auf ihren Flug vorzubereiten (ggf. weitergehende NOTAM, DABS, Flugbeschränkungsgebiete, Flugpläne, Wetterinformationen etc).

Bereitstellen

Grundsätzlich können die Flugzeuge vor- oder nach dem Briefing bereitgestellt werden. Im Regelfall ist die Bereitstellung Piste 26.

Falls Doppelsitzer in den neuen Hangars auf der Nordseite des Runway hangariert werden können, sollen sie am möglichst gemeinsam ein- und aushangariert und „in einer Gruppe“ quer über die Piste

verschoben werden – bitte vor dem ein- und aushangarieren mit dem C-Büro Kontakt aufnehmen. Zugfahrzeuge können auf der Südseite auf dem Taxiway eingesetzt werden. Achtung: Vor queren der Piste Funk einschalten und Lautstärke aufdrehen.

Piste 26

Schleppflugzeuge	Aushangarieren und Tanken; Taxi Backtrack Rwy 26 Run-Up und abstellen bei Einmündung oberster Taxiway zu Rwy 26 Startbereitschaft (getankt und ready to tow) ab 11:00LT Bitte einen Abstand von 20m zum Pistenrand berücksichtigen.
Segelflugzeuge	Rückwärts bereitstellen entlang Taxiway auf der Südseite des Runway. Es wird in der aufgestellten Reihenfolge gestartet.
Eigenstarter	Eigenstarter nutzen den Weg vis-a-vis der neuen Hangar-Anlagen. Ab dort Backtrack auf Runway unter eigenem Antrieb und Nutzung von AFIS Funkverfahren.

Piste 08

Schleppflugzeuge	
Segelflugzeuge	Es werden keine Schleppstarts auf Piste 08 durchgeführt.
Eigenstarter	Eigenstarter nutzen den Weg vis-a-vis der neuen Hangar-Anlagen für die Bereitstellung. Ab dort unter eigenem Antrieb und Nutzung von AFIS Funkverfahren.

Start und Schleppvolten

Allgemein

Funkchecks werden mit Aufruf von „Campo Saanen“ auf der Alpenflugfrequenz 123.680 durchgeführt. Der Empfänger der Meldung wird durch andere Pilot*innen am Start oder in der Luft beantwortet. Der Flugdienstleiter ist nur auf der offiziellen Flugplatzfrequenz erreichbar, welche nicht für Funkchecks verwendet werden darf.

Auflinieren

Um die Pistenbelegung so kurz wie möglich zu halten, ist eine Crew vor dem Auflinieren auf der Piste bereit zum Start. Das Departure Briefing ist absolviert; nötigenfalls ist die Checkliste abzuschliessen.

Vor dem Aufruf prüft die Crew, ob ein Schleppflugzeug zur Verfügung steht (abgestellt in Taxiway oder im Backtrack).

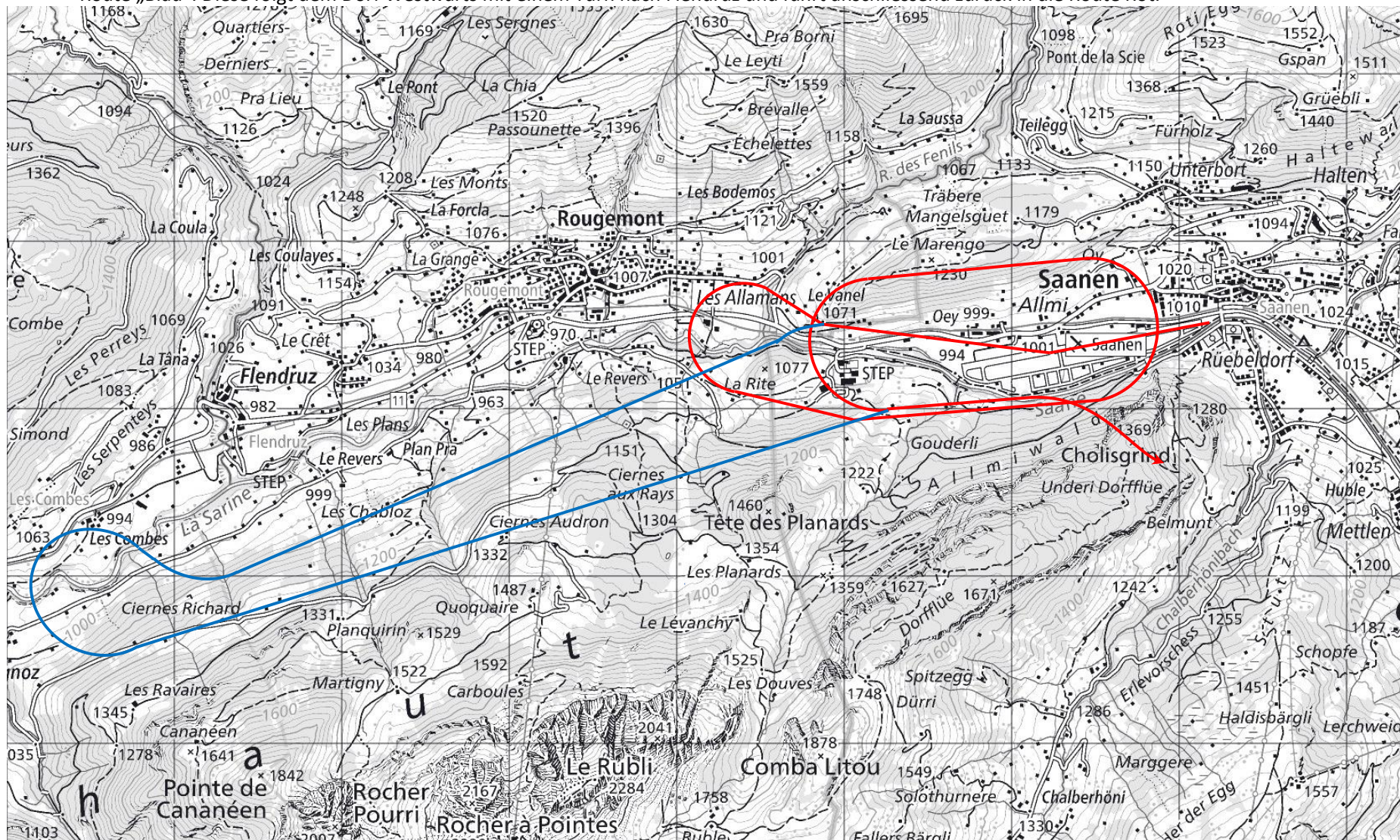
Die Crew holt sich beim Flugdienstleiter mit Zuruf/Zeichen die Freigabe ein, auf die Piste geschoben zu werden.

Es ist darauf zu achten, dass landende Flugzeuge keine am Start stehenden Segelflugzeuge oder Schleppzüge überfliegen müssen.

Piste 26 - Start

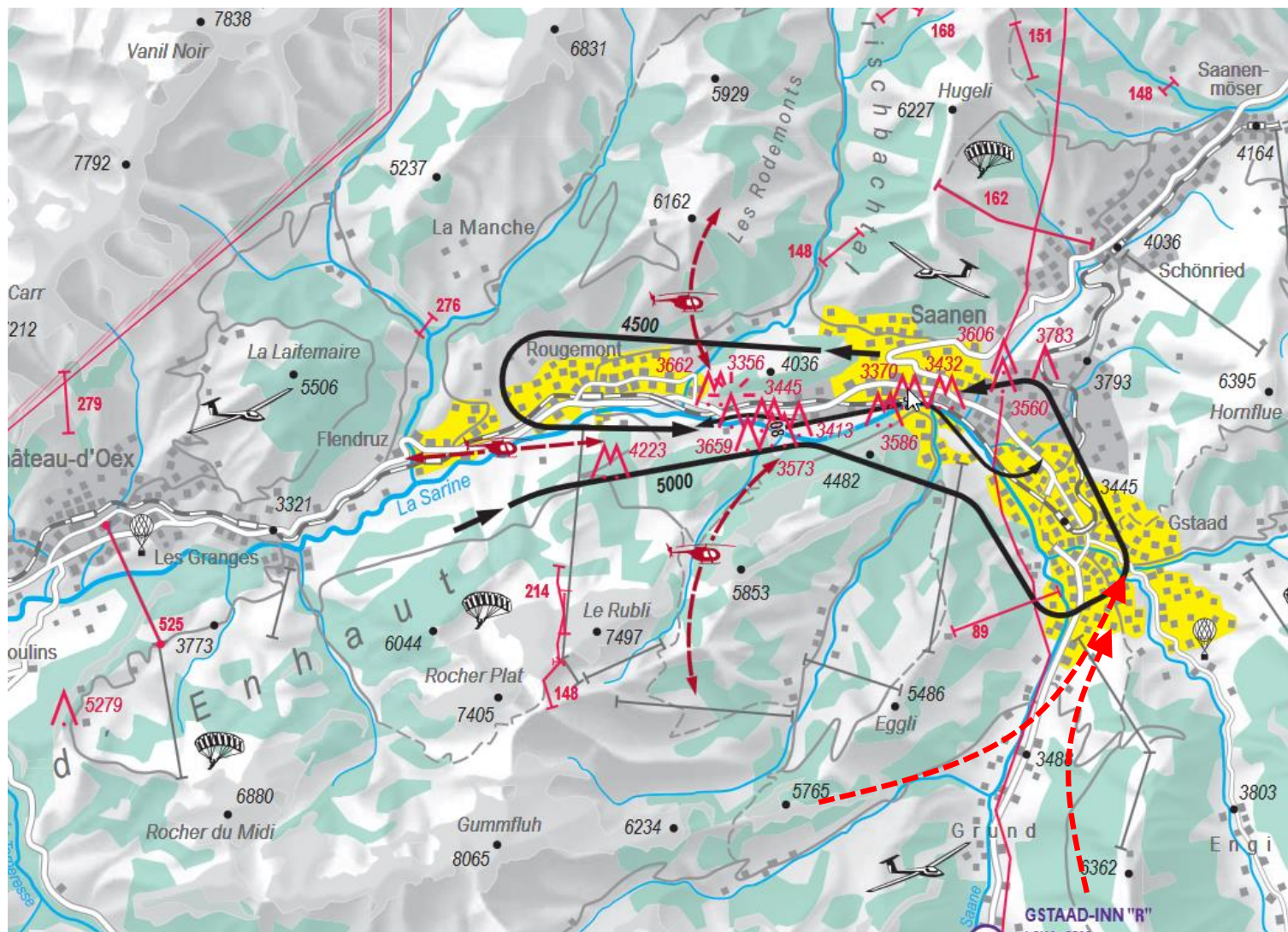
Zwei Routen berücksichtigen unterschiedliche Performanceverhältnisse beim Start. Die Volten gelten für Schleppflugzeuge und Eigenstarter.

- Route „Rot“: Turn vor dem Dorf Rougemont und einem 360° Overhead und Überflug Dorfflüe Richtung Eggli / Wispile.
- Route „Blau“: Diese folgt dem Dorf Westwärts mit einem Turn nach Flendruz und führt anschliessend zurück in die Route Rot.



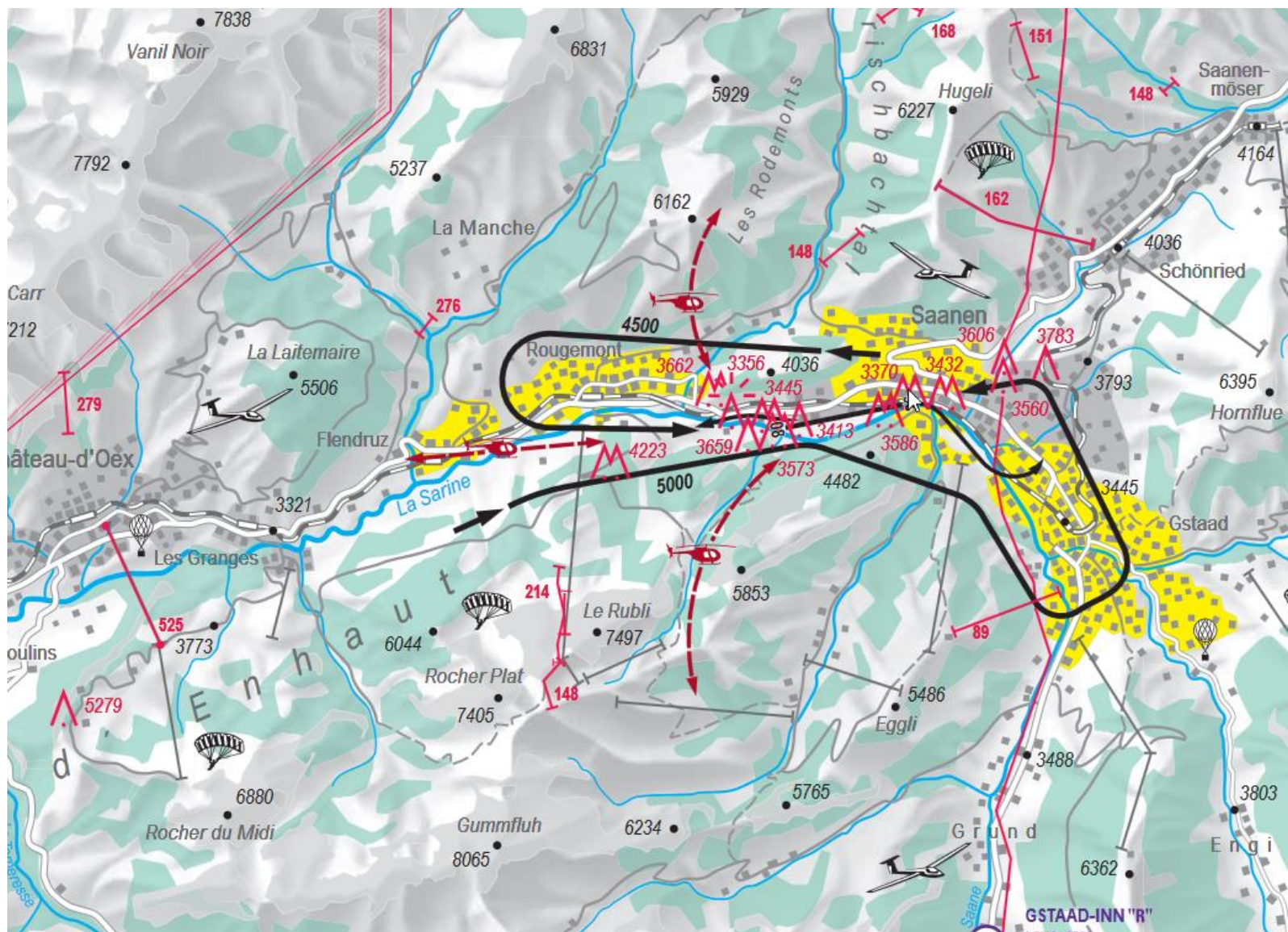
Piste 26 – Landung Schleppflugzeug

Zur Landung rückkehrende Schleppflugzeuge nutzen die normale Anflugvolte. Sie melden die normalen Meldepunkte (Downwind), Base und Final.



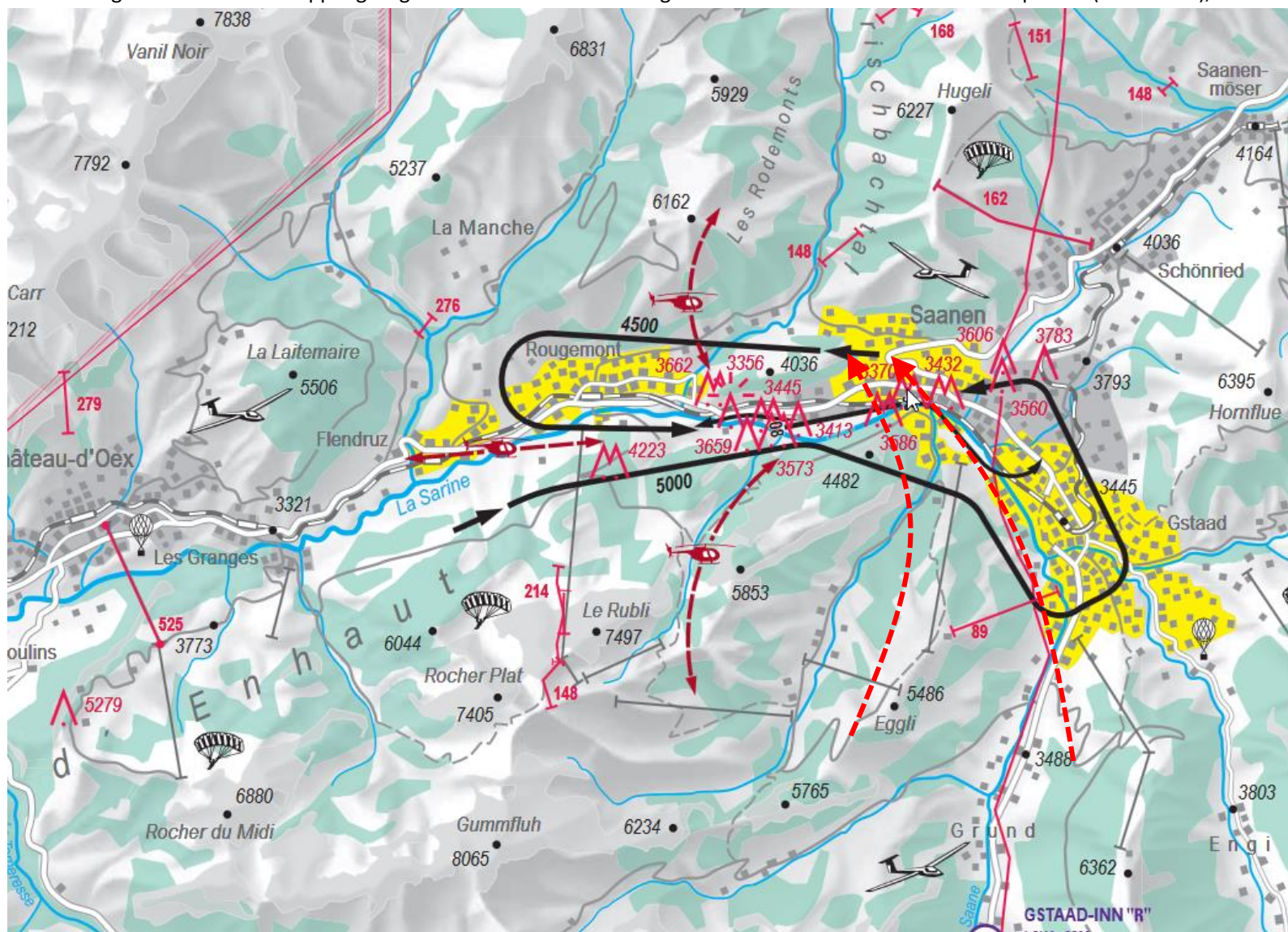
Piste 08 – Start

Die Piste 08 steht für Eigenstarter und normale Motorflugstarts zur Verfügung (keine Schleppstarts). Im Grundsatz ist hier die publizierte Volte einzuhalten. Achtung: der Start auf der Piste 08 hat weniger Reserven als der Start auf Piste 26.



Piste 08 – Landung Schleppflugzeug

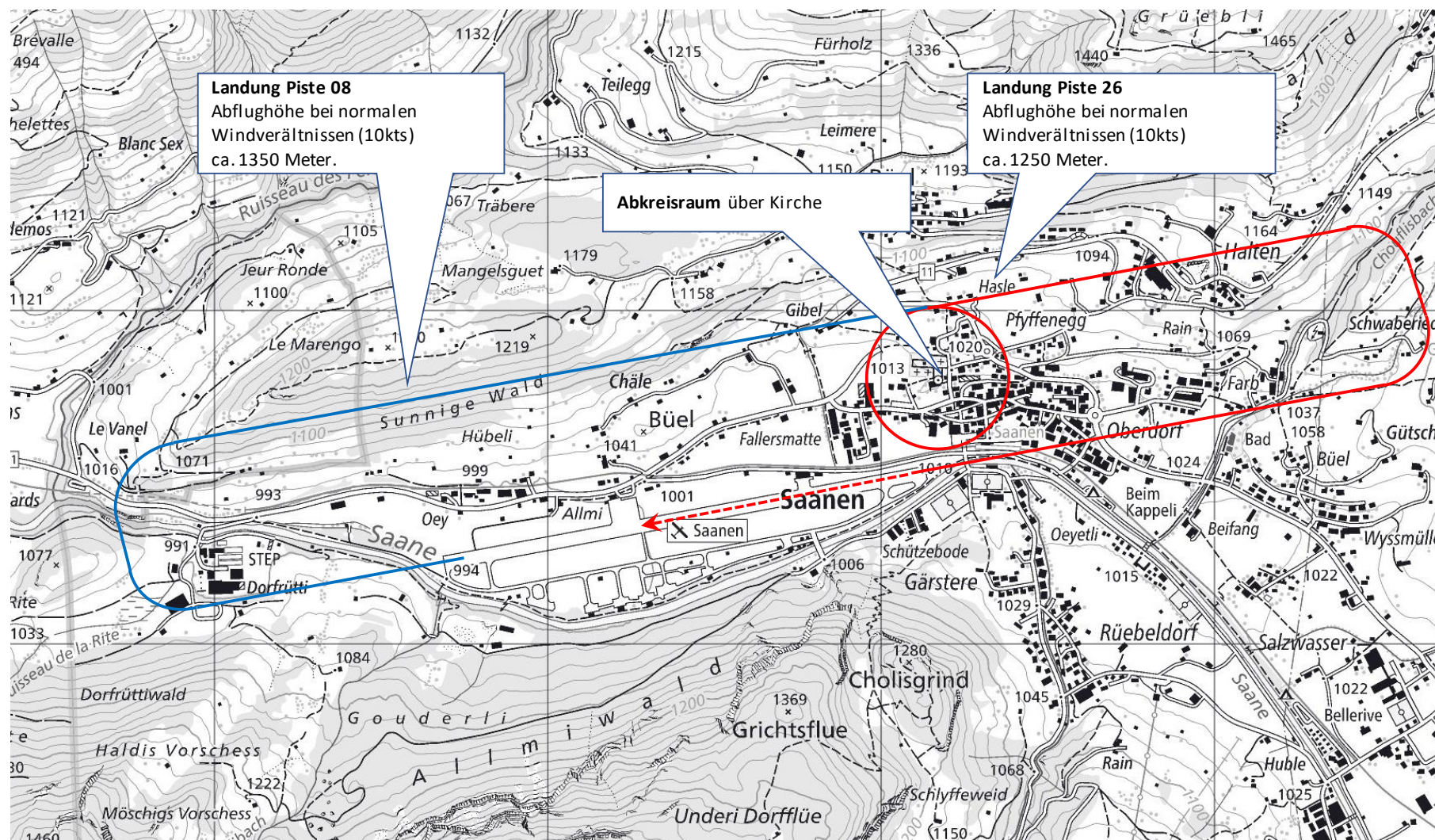
Zur Landung rückkehrende Schleppflugzeuge nutzen die normale Anflugvolte. Sie melden die normalen Meldepunkte (Downwind), Base und Final.



Landung Segelflugzeug

In den Abkreisraum einfliegende Segelflugzeuge melden ihren Einflug mit „Callsign, approaching Descending Area from (West/East/South/North), Altitude xxxx Meters“. Die Wahl der Piste erfolgt entweder aufgrund der Rückmeldung am Funk oder aufgrund der Windverhältnisse. Piste 26 wird bevorzugt.

Es kann „Kurz“ oder „Lang“ gelandet werden. Die Meldungen am Funk sind Standard (Downwind, Base, Final). Hinweise s.h. nächste Seite.



Standard-Funkmeldungen

Saanen ist ein AFIS Platz und es sollen entsprechende Meldungen abgesetzt werden. Meldungen auf Flugplatzfrequenz sind zur Sicherstellung der Sicherheit immer in Englisch abzusetzen. Neben der Crew von an- und abfliegenden Motorflugzeugen spricht auch das Personal im C-Büros nur noch Englisch.

Es gilt die Reihenfolge: 1. Fliegen 2. Navigieren 3. Funken.

	Piste 08	Piste 26
Einflug	„Callsign, approaching Descending Area from (West/East/South/North), Altitude	
Abkreisraum	xxxx Meters“	
Abflug	Callsign, left hand Downwind Runway	Callsign, right hand Downwind Runway
Downwind	Zero-Eight	Two-Six
Base	Callsign, left hand Base Runway Zero	Callsign, right hand Base Runway Two-
	Eight	Six
Final	Callsign, Final Runway Zero Eight	Callsign, Final Runway Two-Six

Nach der Landung

Flugzeuge sollen so rasch als möglich ab der Piste geschoben werden.

- Kurze Landungen 26 / Lange Landung 08:
 - o Abrollen auf Hangarplatz „OCC“ über die gelbe Linie gibt Piste sofort frei für nachfolgenden Verkehr.
(Hinweis: *privater Platz, bitte rücksichtsvolles Verhalten*).
 - o Anhalten am Pistenrand und Flugzeug alleine/zu zweit rückwärts ins Gras stossen.
- Lange Landung 26 / Kurze Landung 08:
 - o Abrollen auf Abrollweg zum Hangarplatz oder
 - o Anhalten am Pistenrand und Flugzeug wegstossen über Querweg.

Ein direktes Abrollen von der Piste auf die Grasfläche wird aufgrund des teilweisen Höhenunterschiedes nicht empfohlen und geschieht auf eigene Gefahr.

Erfassung, Ergänzung und Kontrolle der Startlisten durch die Piloten

Die Abrechnung der Flüge erfolgt unter Verwendung des gängigen Programmes **VEREINSFLIEGER**. Die Mitglieder finden die erfassten Flüge in ihrem persönlichen Flugbuch.

Detaillierte Instruktionen und weitergehende Hilfe findet ihr im Online-Handbuch des VEREINSFLIEGER Programms:

<https://www.vereinsflieger.de/member/help/index.php?hid=5008>

Startlistenfassung (Schlepp- und Segelflug, Eigenstarter)

Im Segelfluglager werden die Startlisten über die FLARM/OGN-Installationen automatisch erfasst. Die im Lager eingesetzten **Flugzeuge sind auch deshalb mit FLARM auszurüsten und in der OGN-Datenbank www.Flarmnet.org zu registrieren.**

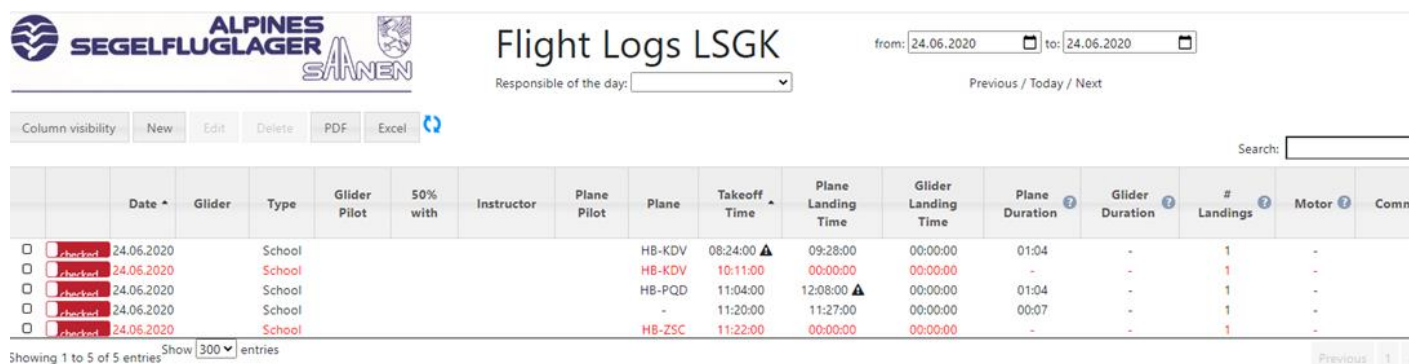
Während, spätestens am Ende jedes Flugtages (24:00), muss der Pilot die korrekten Eintragungen im System kontrollieren und mit Namen und Verrechnungsangaben ergänzen. Der Flugdienstleiter kontrolliert am Abend die Rückkehr und korrekte Eintragung aller gestarteten Flugzeuge. **Fehlende Einträge sind abzuklären** und bereinigen zu lassen.

Werden vom System keine Flüge aufgezeichnet oder Flüge mit auswärtiger Zwischenlandung unterbrochen, kann auch manuell ein neuer Listeneintrag erstellt werden (Button **New**).

Falls der Pilotenname nicht ausgewählt werden kann, sind im Feld **Comments** alle Angaben zur korrekten Erfassung und Verrechnung des Fluges anzugeben.

Die **Schlepppiloten** müssen am Ende des Tages ihren Namen bei den Startlisteneinträgen, beim Schleppflugzeug, ergänzen und die erfassten **Schleppzeiten kontrollieren/korrigieren/eintragen**.

Der Link auf die Internetanwendung zur Erfassung und Kontrolle der elektronischen Startliste wird jeweils zu Beginn des Lagers kommuniziert.



The screenshot shows the 'Flight Logs LSGK' web application. At the top, there's a header with the 'ALPINES SEGELFLUGLAGER SAANEN' logo and a date range filter set to '24.06.2020'. Below the header, there are buttons for 'Column visibility', 'New', 'Edit', 'Delete', 'PDF', and 'Excel'. A search bar is on the right. The main table displays flight logs with columns: Date, Glider, Type, Glider Pilot, 50% with, Instructor, Plane Pilot, Plane, Takeoff Time, Plane Landing Time, Glider Landing Time, Plane Duration, Glider Duration, # Landings, Motor, and Comments. The table shows five entries for the date 24.06.2020, all of type 'School'. The first entry is for glider 'HB-KDV' with a takeoff time of 08:24:00 and a landing time of 09:28:00. The second entry is for 'HB-KDV' with a takeoff time of 10:11:00 and a landing time of 00:00:00. The third entry is for 'HB-PQD' with a takeoff time of 11:04:00 and a landing time of 12:08:00. The fourth entry is for 'HB-PQD' with a takeoff time of 11:20:00 and a landing time of 11:27:00. The fifth entry is for 'HB-ZSC' with a takeoff time of 11:22:00 and a landing time of 00:00:00. At the bottom left, it says 'Showing 1 to 5 of 5 entries'. At the bottom right, there are 'Previous' and 'Next' buttons.

	Date	Glider	Type	Glider Pilot	50% with	Instructor	Plane Pilot	Plane	Takeoff Time	Plane Landing Time	Glider Landing Time	Plane Duration	Glider Duration	# Landings	Motor	Comments
☐	24.06.2020		School					HB-KDV	08:24:00	09:28:00	00:00:00	01:04	-	1	-	
☐	24.06.2020		School					HB-KDV	10:11:00	00:00:00	00:00:00	-	-	1	-	
☐	24.06.2020		School					HB-PQD	11:04:00	12:08:00	00:00:00	01:04	-	1	-	
☐	24.06.2020		School					-	11:20:00	11:27:00	00:00:00	00:07	-	1	-	
☐	24.06.2020		School					HB-ZSC	11:22:00	00:00:00	00:00:00	-	-	1	-	

Ein Übertrag zum VEREINSFLIEGER für die Verrechnung wird dann durch die Lagerleitung vorgenommen.

Fluganmeldung Motorflüge (inkl. TMG)

Private Reiseflüge sowie Überflüge mit Schleppflugzeugen und TMG's, von und nach LSGK, sind der Flugplatzleitung (C-Büro) auf ordentlichem Weg (PPR, gemäss AIP) anzumelden. Die Landetaxen sind durch die Piloten direkt im C-Büro abzurechnen.

Piloten – Gstaad Airport (gstaad-airport.ch)

PPR Fluganmeldung LSGK

Die Angaben zu den Motorflügen (inkl. TMG) sind in der elektronischen Startliste des Segelfluglagers ebenfalls mit den notwendigen Angaben zu ergänzen. Sie dient der Lagerstatistik und den Segelfluggruppen zur Verrechnung der Motorflugzeiten.

Diverses

Aussenlandungen

Aussenlandungen sind dem Flugdienstleiter telefonisch zu melden. Telefon 076 782 8711 → Abspeichern in den eigenen Kontakten empfohlen!)

Passagierflüge

Der Verein „Alpines Segelfluglager Saanen“ führt keine Passagierflüge durch. Jedoch werden interessierte Gäste und Einheimische an Pilotinnen und Piloten vermittelt, welche dies gerne durchführen möchten. Das Auftragsverhältnis kommt dabei zwischen dem fliegenden Piloten und dem Gast zu Stande.

Jugendpass Saanenland

Im Rahmen des „Jugendpass Saanenland“ werden an einem Tag pro Lager üblicherweise Flüge mit Kindern aus dem Saanenland durchgeführt. Der Verein „Alpines Segelfluglager Saanen“ ist dabei Vermittler und tritt die Durchführung an ein oder mehrere Fluggruppen ab.

Der Verein „Alpines Segelfluglager Saanen“ empfiehlt, dass die Flüge nur durch Pilotinnen und Piloten mit einer Berechtigung als Fluglehrer durchgeführt werden.

Kommunikationsinstrumente an Bord

Die Nutzung von FLARM und Transponder erhöht die eigene Sichtbarkeit für Teilnehmer in der Luft und am Boden. Schleppflugzeuge halten den Transponder ständig eingeschaltet.

Für die elektronische Datenerfassung von Start- und Landung ist ein FLARM notwendig.

Anhang 1 – Safety Check-In

Persönliche Informationen

Name, Vorname

Mitglied Segelfluggruppe

Lizenz

Pflichten erfüllt (=gültige Lizenz)	☐ Ja	☐ Nein
Typ	☐ LAPL(S)	☐ SPL
Passagierflug berechtigt	☐ ja	☐ nein
Stunden	☐ weniger als 200	☐ mehr als 200
Erfahrung Alpenflug	☐ ja	☐ nein
Einweisungsflug erwünscht	☐ ja	☐ nein

Bei einem Zwischenfall kann folgender Notfallkontakt benachrichtigt werden:

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Hinweis: Bitte den Notfallkontakt eigenverantwortlich im Vereinsflieger anpassen:

www.vereinsflieger.de → Login → „Mein Profil“ → „Bearbeiten“ → Notfallkontakt → Speichern.

Weiteres

Bemerkungen

Ich bestätige, von allen Flug- und Platzvorschriften in Saanen gemäss dem Lagerhandbuch Kenntnis zu haben:

Datum.....

Unterschrift:.....

Visum Lagerleitung

Unterschrift:.....

Anhang 2 Pflichtenheft Lagerleiter

Allgemeines

- Piloten-Kontrollblatt visieren; im Besonderen Kontrolle der Adressen und Erreichbarkeiten Natel und Notfallnummer -/kontakt.
- Ausweise überprüfen (Gültigkeit, Medical)
- WC-Tour: WC-Papier / Hand-Trocknungstücher nachfüllen (macht man ideal am Morgen vor der Briefing-Vorbereitung)
- Bier kontrollieren / bestellen
- Falls erforderlich: Als Lagerpsychologe amten..

Tägliche Arbeiten Lagerleiter

- Absprache und Koordination mit Flugplatzleitung im C-Büro (09h00)
- Vorbereitung Briefing
- Kontrolle «airfield-online.de» für angemeldete Flugbewegungen & Information an Flugdienstleiter / Schlepppiloten.
- Unterlagen für FDL vorbereiten (Schleppzettel, Startlisten, Hilfslisten, Liste mit Piloten-Nrn.)
- Statistik des vergangenen Flugtages: Anzahl Starts, geflogene Stunden, Flugbericht Pilot

Briefing

- Rückblick auf gestrigen Flugtag (Statistik, Kurzbericht Pilot)
- Bericht des Flugdienstleiters
- Bericht des Schlepp-Chefs / Schlepp-Piloten
- Meteo heute
- Flugdienstleiter / Schlepp-Piloten: wer ist heute im Einsatz?
- Biersponsor heute
- Diversa / Fragen und Anregungen aus dem Publikum
- Nach dem Briefing: Besprechung mit FDL (Start- und Landezeiten externer Flugzeuge etc.)

Nach dem Flugtag

- Die Vorerfassung im Trafficmanager ist durch die Piloten zu kontrollieren und zu bestätigen.
- Digital erfasste Startliste und Schleppzeiten auf Vollständigkeit und Bestätigung prüfen. Fehlende Daten eruieren und eintragen.
- Ergänzende Bemerkungen für die Verrechnung im Feld «Comments» eintragen.
- Die Datenübernahme für die Verrechnung im Vereinsflieger erfolgt durch die Lagerleitung.

Anhang 3 Pflichtenheft Flugdienstleiter

Allgemeines

Der Flugdienstleiter ist für den sicheren Ablauf des Segelflugbetriebes am Platz verantwortlich und orchestriert die Segelflugstarts. Bei allfälliger Abwesenheit vertritt ihn sein Stellvertreter. Der Flugdienstleiter nimmt am Briefing teil und ist am jeweiligen Tag der Hauptansprechpartner für die Vertreter vom Flugplatz (Kommunikation via Funk).

Nähert sich während des Flugbetriebes ein fremdes Flugzeug (z.B. Jet) in der Absicht, eine Landung vorzunehmen, so unterbricht der Flugdienstleiter den Segelflugbetrieb und hält die Piste bis nach erfolgter Landung frei.

Vor dem Flugbetrieb

- Windsack, Lande-T (Piste Gras) kontrollieren
- Aufstellen des Flugzeugparks (ausschliesslich auf dem Rollweg)
- Handfunkgerät „Flugplatz Saanen“ und Mobiltelefon „Lager“ auf Mann

Flugbetrieb

- Funk bezüglich Aktivitäten und der Koordination des Segelflugs durch das C-Büro mithören, Flugplatz Saanen 119.430
- Alle Flugzeuge werden von „Saanen Aerodrome“ (Gstaad-Airport) geführt.
- Aufrufe des Flugdienstleiters Segelflug durch die Flugplatzleitung (C-Büro), per Funk oder Telefon, beantworten und den Anweisungen folgen.
- Abklärungen mit der Flugplatzleitung (C-Büro) per Telefon führen.
- Falls die Pistenrichtung geändert werden muss (Wind) mit dem Flugplatz / C-Büro Kontakt aufnehmen (und vice versa).
- Periodische Kontrolle «airfield-online.de» für angemeldete Flugbewegungen & Information an Schlepppiloten.
- Freigaben für Aufstellen/Auflinieren erteilen (→ Liste geplante Starts/Landungen Gäste und Funk beachten).
- Die Luft-Luft Kommunikation („Alpenfrequenz“), Campo Saanen 123.680, wird nur bei Bedarf und passiv eingesetzt.
- Aussenlandungen: Landezeit in Startliste notieren, Information an Kameraden damit allfällige Rücktransporte organisiert werden können.
- Funk und Telefon besetzt halten, bis der letzte Pilot gelandet ist oder sich nach 19:00 abgemeldet hat.

Nach dem Flugbetrieb

- Einräumen des Materials (Funk, Telefon), Batterieladung sicherstellen
- Startlisten vervollständigen

Anhang 4 – Einführungsflug

Name, Vorname	
Flugstunden total:	
Flugstunden im laufenden Jahr:	
Alpenflugstunden:	
Einweisender Pilot:	
Benötigte Einweisung	☐ Platzeinweisung ☐ Alpeleinweisung
Saanenland	☐ Geografie ☐ Topografie ☐ Pässe, Übergänge, Entscheidungshöhen
Flugplatz Saanen	☐ Platzorganisation ☐ Pisteneinteilung; kurz, lang ☐ Ausweichpiste; Gras ☐ Flugdienstorganisation ☐ Startverfahren, Schleppvolten, Seilriss ☐ Anflugverfahren, Landevolten, Starkwindlandung ☐ Zusätzlicher Flugbetrieb
Pflicht Informationen	☐ Lagerinfos ☐ Broschüre: „Gebirgssegelflug – ein Risiko?“
Platzeinweisung	☐ Flugzeugschlepp ☐ Erfiegen der Topografie des Saanenlandes ☐ Pistenrichtungen / Landevolten
Alpeleinweisung	☐ Angewöhnen an das Fliegen im Gebirge ☐ Aufzeigen der Gefahren beim Gebirgssegelfliegen ☐ Einweisung Kretenfliegen; Regeln und Taktik ☐ Einweisung Hangfliegen; Regeln und Taktik ☐ Einweisung Trichterfliegen mit halber Gleitzahl

Ich bestätige, eine vollständige Einweisung gemäss oben aufgeführter Checkliste erhalten zu haben:

Kommentar.....

Datum.....

Unterschrift:.....

Anhang 5 – Verhalten bei Notfällen

Das Notfallblatt ist ebenfalls im „Vereinsflieger – Portal“ ebenfalls abrufbar (rotes Kreuz im Menü).

EREIGNIS

Medizinische Notfälle	Personenschaden oder Feuergefahr	Unfälle ausserhalb Flugplatz	Vermisste Flugzeuge
Situativ Notarzt oder Arzt	Alarmmeldung an Tower	REGA	Sofort bei Verdacht:
144	Tel: 033 748 33 22 Funk: 119.430	1414	RCC Zürich +41 58 484 10 00
Beim Flugplatz C-Büro vorhanden:	Was ist passiert? Ereignis festhalten Wo ist etwas passiert? Genauen Standort notieren (Koordinaten, nächster eindeutiger Kartenpunkt). Wegbeschreibung für Zufahrt mit dem Auto (Anhänger) Wer ist betroffen? Segel- / Motorflugzeug(e), Immatrikulation, Pilot Schaden Gibt es Verletzte? Gibt es "nur" Materialschaden? Wer informiert? Name, Telefon und Adresse des Anrufers festhalten		
1. Hilfe Material - Defibrillator	Interner Meldeweg: Flugdienstleiter des Tages -> Lagerleiter der Woche -> Vorstand		

MELDEPFLICHT

Meldepflichtige Ereignisse EASA	Meldepflicht SUST
Dem BAZL sind sicherheitsrelevante Ereignisse <u>innerhalb 72h</u> nach deren Kenntnisnahme zu melden	Unfälle und schwere Vorfälle müssen <u>unverzüglich</u> an die Meldestelle der SUST gemeldet werden.
EASA Meldeportal	Dies gilt auch für Ereignisse mit Flugzeugen der SG Bern im Ausland. Meldestelle REGA



[EU Reporting Portal](#)

[Definition "Meldepflichtige Ereignisse"](#)



Tel: 1414

Tel: +41 333 333 333

Weitere Informationen und Definitionen
[Ereignis Aviatik Melden](#)

[Definition "Unfall"](#)

[Definition "Schwerer Vorfall"](#)



- Für SUST- oder EASA-Meldungen qualifizierte Ereignisse sind zusätzlich dem Flugplatz Saanen anzuzeigen.
- **Interner Meldeweg:** Flugdienstleiter des Tages -> Lagerleiter der Woche -> Vorstand

ACHTUNG: Es müssen immer alle Meldewege separat geprüft und allenfalls bedient werden!